

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CJB,
sehr geehrte Damen und Herren

Erinnern Sie sich? Wenn Sie damals im Mai 2022 dabei waren, ist Ihnen sicherlich das wegen Corona verschobene Gedenkkonzert zum Holocausttag mit dem Ramón-Jaffé-Trio in lebhafter Erinnerung geblieben. Wir freuen uns sehr, dass dieses Trio unserer Einladung trotz seiner europaweiten Verpflichtungen erneut gefolgt ist. Anders als damals soll im neuen Programm weniger die tragische Seite der jüdischen Geschichte dargestellt werden. Vielmehr stehen Freude und Schönheit des menschlichen Geistes im Vordergrund. Sie sind herzlich eingeladen zum

Festkonzert „Jüdische Welten“

Eine musikalische Reise vom Stetl zum Tango und Jazz

mit Ramón Jaffé (Cello), Monica Gutman (Klavier) und Gernot Süßmuth (Violine)

am Freitag, dem 27. Juni 2025 um 19:00 Uhr,

im Festsaal (Schlossbau) der PH Weingarten

Einlass 18:15 Uhr

Drei Instrumente – Klavier, Violine und Violoncello – erzählen und malen Klangbilder vom Stetl über die Deutsch-Jüdische Romantik bis hin zum amerikanisch geprägten Jazz und zur Café-Musik. Die stilistisch vielfältigen Solo-, Duo- und Trio-Werke sind allesamt wahre Schätze der jüdischen Tradition und Moderne. Alle drei Künstler sind vielfach ausgezeichnete Ausnahme-Musiker, die in den großen Konzertsälen der Welt zu Hause sind.



Ramón Jaffé



Monica Gutman



Gernot Süßmuth

Das Konzert beginnt mit **J.Engels *Freilekhs*** – einem fröhlichen jüdischen Tanz für alle drei Instrumente. Zu den wichtigsten Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört zweifellos der in Prag geborene **Erwin Schulhoff**. Die Palette seiner Musik reicht von ganz klassischen Formen bis in den Jazz. Von ihm hören wir die **Sonate für Violine solo** und sein Werk **Chanson, Tango & Toccata über „Kitten on the keys“ aus den 5 Etudes de Jazz für Klavier**.

Eine wahre Entdeckung ist die in Berlin geborene Komponistin, Pianistin und Sängerin **Helene Liebmann (1795 – 1869)**, die mit den Mendelssohns verwandt war. Sie war das zweite Kind einer jüdischen Bürgerfamilie und trat schon als Elfjährige bei Konzerten in Berlin auf. Einen Namen machte sie sich als Sängerin und als Komponistin, was damals für eine Frau nicht selbstverständlich war. Zu hören sein wird ihr **Grand Trio A-Dur op. 11**.

Die israelische Komponistin **Anna Segal** ist in der Ukraine geboren und wanderte später nach Israel aus. Weltweit gefeiert, gehört sie zu einer neuen Generation klassischer Komponisten, die sich in vielen verschiedenen Disziplinen verwirklichen: Symphonische Musik und Kammermusik, Solokonzerte, Lieder mit Orchester und sogar Chansons. Ihre **Ladino Suite für Violine, Violoncello und Klavier** widmete sie den ihr freundschaftlich verbundenen Künstlern des Trios. Die Ladino Suite basiert auf überlieferten Liedern der Juden im mittelalterlichen Spanien. Außerdem hören wir von Anna Segal den **Ramon Tango für Violoncello und Klavier**.

Der geistreiche Höhepunkt des Programms ist die vom Jazz inspirierte **Café Music** des amerikanisch-israelischen Komponisten **Paul Schoenfeld**.

Die Künstler werden selbst den Abend moderieren und dabei Hintergründe der dargebotenen Stücke beleuchten.

Möchten Sie gern mehr über die drei Musiker erfahren? In der Anlage finden Sie Kurzbeschreibungen ihrer künstlerischen Laufbahn.

Ein besonderer Dank geht an die Wolfram-Stiftung für die großzügige finanzielle Unterstützung unseres Konzerts.

Eintritt regulär: 20,- €, Mitglieder der CJB: 15,- €. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mitgliederausweis! Schüler/Studenten, Behinderte ab GdB 50% und Rollstuhlfahrer 15 €, Begleitpersonen für Rollstuhlfahrer 0 €.

Tickets erhalten Sie direkt in der Tourist Information in Ravensburg oder Online unter <https://stadt-ravensburg.reservix.de/p/reservix/event/2400243> . Rollstuhlfahrer sowie deren Begleitperson können ausschließlich über die Tourist Information in Ravensburg Tickets erwerben.

Sehen wir uns? Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem außergewöhnlichen und hochklassigen Konzert im Festsaal des Schlossbaus der PH begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Ursula und Werner Wolf
Vorstandsmitglieder in der CJB

Biografische Notizen

Die Pianistin **Monica Gutman (Klavier)**

wurde in Bukarest, Rumänien, geboren und trat bereits mit zehn Jahren in Konzerten und im Fernsehen ihres



Heimatlandes auf. Studien in England und Deutschland folgten, ebenso wie Auftritte in Deutschland und London. Sie konzertierte in bekannten europäischen Konzerthäusern und arbeitete mit etlichen Rundfunkanstalten zusammen. Konzertreisen führten sie rund um den Globus, so z.B. in die Schweiz, in die Niederlande, nach Spanien, Kanada, Australien, Südafrika und in die USA.

Als Solistin des konzertanten Fachs fühlt sie sich im klassischen und romantischen Repertoire ebenso heimisch wie im modernen. Ein wichtiger Bestandteil ihrer Tätigkeit ist die Kammermusik.

Zahlreiche Aufnahmen verschiedener deutscher Sender dokumentieren Monica Gutmans besonderes Interesse an ungewöhnlichem und selten aufgeführtem Repertoire. Auch dem Jazz und dem Tango stattet sie gern einmal musikalische Besuche ab.

Monica Gutmann unterrichtet an der Hochschule für Musik in Frankfurt am Main.

Gernot Süßmuth (Violine)

ist Leiter des international erfolgreichen Thüringer Bach-Kollegiums und Konzertmeister der Staatskapelle Weimar. Er ist Honorarprofessor an der Hochschule für Musik in Weimar. Viele Jahre war er Mitglied des Petersen-Quartetts. Konzertreisen führten ihn als Dirigent und Solist durch Deutschland, in verschiedene Länder Mittel- und Südamerikas sowie nach England. Er war viele Jahre lang Konzertmeister beim Oregon Bach Festival. 2012 wurde er Leiter des Festivals WestfalenClassics. 2023 war er als Orchesterleiter mit der Camerata Salzburg auf Gastspielreise in China.



Ramón Jaffé (Violoncello)

KLASSIK IST MEINE LIEBE - FLAMENCO MEINE LEIDENSCHAFT – das ist das Lebensmotto Ramón Jaffés, und es charakterisiert nicht nur sein künstlerisches Leben, sondern dokumentiert gleichzeitig auch seine bewegte Biographie.

Ramón Jaffé wurde im lettischen Riga geboren und verbrachte prägende Jahre in Jerusalem, bevor er seine künstlerische Lehrzeit in Deutschland beendete. Mit seiner Herkunft und seinem Werdegang ist er Grenzgänger zwischen den Ländern und Kulturen.

Nach dem Studium bei bekannten Meistern und sehr erfolgreicher Teilnahme an zahlreichen musikalischen Wettbewerben begann er seine Solistenlaufbahn, die ihn u.a. an große Häuser in Berlin, Wien, Amsterdam, London, Tel Aviv u.a. führte. Zahlreiche internationale und nationale Festivals begrüßten ihn als ihren Gast. Eine Vielzahl von Rundfunk- und TV-Aufnahmen sowie (bislang) 22 CD`s dokumentieren die Vielfältigkeit seiner musikalischen Tätigkeit.



Auch mit Künstlern anderer Sparten, z.B. aus dem Bereich des Flamenco oder des Jazz, verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit, und als passionierter Kammermusiker ist Ramón Jaffé seit geraumer Zeit Mitglied des „Mendelssohn Trio Berlin“.

Mit großer Hingabe widmet er sich dem Unterricht seiner Studenten an der Hochschule für Musik „C.M.v.Weber“ in Dresden.